



Rechtsausschuss

37. Sitzung (öffentlich)

11. September 2019

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:35 Uhr

Vorsitz: Dr. Werner Pfeil (FDP)

Protokoll: Thilo Rörtgen, Steffen Exner

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	9
Aktuelle Viertelstunde	10
(beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 1])	
<i>Schließung des Zentrums für Interkulturelle Kompetenz (ZIK) – Minister Biesenbach setzt seinen justizpolitischen Irrflug fort</i>	
– Bericht durch Minister Peter Biesenbach (JM)	10
– Aussprache	10

1 Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Feststellung, dass 13

1. die Änderung des § 46c Abs. 1 Satz 2 KWahlG a.F. durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und weiterer wahlrechtlicher Vorschriften vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 201) und damit der § 46c Abs. 1 Satz 2 KWahlG NRW n.F. und
2. die Änderung des § 4 Abs. 3 KWahlG NRW a.F. durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes und weiterer wahlrechtlicher Vorschriften vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 201) und damit der § 4 Abs. 2 Satz 4 KWahlG NRW, mit der Verfassung des Landes NRW unvereinbar sind.

VerfGH 35/19

Vertrauliche Vorlage 17/69

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen der AfD sowie bei Stimmenthaltung von SPD und Grünen beschließt der Ausschuss, eine Stellungnahme abzugeben.

2 Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, des Landschaftsverbandes Rheinland, der Stadt Dortmund, der Stadt Essen, des Ennepe-Ruhr-Kreises, die Bestimmungen des Ausführungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes verstießen gegen das Recht auf gemeindliche Selbstverwaltung 15

VerfGH 42/19

Vertrauliche Vorlage 17/70

Einstimmig beschließt der Ausschuss, keine Stellungnahme abzugeben.

3 Organstreitverfahren der AfD-Fraktion gegen die Landesregierung Nordrhein-Westfalen wegen Verletzung des Frage- und Informationsrechts von Abgeordneten 16

VerfGH 41/19

Vertrauliche Vorlage 17/71

Einstimmig beschließt der Ausschuss, dem Verfahren nicht beizutreten.

4 Gesetz zur Einführung einer pauschalen Beihilfe 17

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/5620
Ausschussprotokoll 17/668

Mit den Stimmen von CDU, FDP und AfD sowie gegen die Stimmen von SPD und Grünen lehnt der Ausschuss den Gesetzentwurf ab.

5 Weiterentwicklung des Opferschutzes in Nordrhein-Westfalen 18

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/6742

Einstimmig beschließt der Ausschuss die Durchführung einer Anhörung und fasst den Begrenzungsbeschluss von maximal zwei Sachverständigen pro Fraktion.

6 Gesetz zur Änderung des Präimplantationsdiagnostikgesetzes Nordrhein-Westfalen und des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen 19

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/6682

Einstimmig beschließt der Ausschuss, sich nachrichtlich an der Anhörung im federführenden Ausschuss zu beteiligen.

7 Jugendkriminalität weiter effektiv bekämpfen 20

Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/4442

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 17/7297

Entschließungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/5095

- Auswertung der Anhörung 20

8 Hepatitis-C-Therapie im Justizvollzug 23

Vorlage 17/1683
Stellungnahmen 17/1703 bis 17/1707

- Auswertung der schriftlichen Anhörung 23

9 Rechtsanwaltsvergütungsgesetz 25

Vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

10 Entwicklung der sogenannten „Loverboy-Methode“ zur Erzwingung von Prostitution in Nordrhein-Westfalen 26

Vorlage 17/1686
Ausschussprotokoll 17/694

- Auswertung der Anhörung 26

11 Bericht der Expertenkommission zu Optimierungsmöglichkeiten auf den Gebieten des Brandschutzes, der Kommunikation und der psychischen Erkrankungen/Umsetzung der Empfehlungen der Expertenkommission zu Optimierungsmöglichkeiten im Justizvollzug auf den Gebieten des Brandschutzes, der Kommunikation und der psychischen Erkrankungen (Bericht angemeldet durch die Landesregierung [s. Anlage 2] und beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]) 27

Bericht
der Landesregierung
Vorlagen 17/2291 und 17/2382

- Bericht durch MDgt Jakob Klaas (JM) 27
- Bericht durch LOStA a. D. Heiko Manteuffel 31
- Aussprache 32

- 12** **Neubau des Justizzentrums Luxemburger Straße in Köln** (*Bericht angemeldet durch die Landesregierung [s. Anlage 3])* **40**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2383
- ohne Diskussion
- 13** **Ausbruch aus der Justizvollzugsanstalt Bochum – Entflohener nach wie vor nicht gefasst?** (*Bericht angemeldet durch die Landesregierung [s. Anlage 4] und beantragt durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 6])* **41**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2400
- ohne Diskussion
- 14** **Rechtliche Zweifel an Nennung der Nationalität von Tatverdächtigen** (*Bericht beantragt durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 7])* **42**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2384
- Aussprache **42**
- 15** **Zustand der Justizvollzugsanstalt Ossendorf sowie Verzögerungen beim geplanten Neubau** (*Bericht beantragt durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 6])* **44**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2385
- ohne Diskussion

- 16 Entflohener Sicherungsverwahrter nach wie vor nicht gefasst?** (*Bericht beantragt durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen [s. Anlage 6]*) **45**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2386
- ohne Diskussion
- 17 Gutachten zur Räumung des Hambacher Forstes – was wusste das Biesenbach-Ministerium?** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **46**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2398
- Aussprache **46**
- 18 Ärztemangel im Strafvollzug** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **49**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2387
- Aussprache **49**
- 19 Ist-Zahlen des Haushalts-Einzelplans des Ministeriums der Justiz zum 31.08.2019** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **50**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2389
- ohne Diskussion
- 20 Stellenbesetzung in der Justiz zum 31.08.2019** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **51**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2390
- ohne Diskussion

- 21 Befristete Stellen in der Justiz** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **52**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2391
- ohne Diskussion
- 22 Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 28.02.2018 (4 AZR 816/16) endlich zugunsten der Beschäftigten umsetzen** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **53**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2392
- ohne Diskussion
- 23 Änderung des Vollstreckungsplans** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **54**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2393
- ohne Diskussion
- 24 Umsetzungsstand des Justizvollzugsmodernisierungsprogramms** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **55**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2394
- ohne Diskussion
- 25 Sicherheit und Beschäftigtendatenschutz in der Justiz** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **56**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2395
- ohne Diskussion

- 26 Situation der ehrenamtlichen Richter in Nordrhein-Westfalen** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **57**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2396
– ohne Diskussion
- 27 Alternative Sanktionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **58**
- Bericht
der Landesregierung
vertrauliche Vorlage 17/47
– ohne Diskussion
- 28 Sicherheit der Beschäftigten in der Justiz tatsächlich verbessern** (*Bericht beantragt durch die Fraktion der SPD [s. Anlage 5]*) **59**
- Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/2397
- 29 Verschiedenes** **60**

6 Gesetz zur Änderung des Präimplantationsdiagnostikgesetzes Nordrhein-Westfalen und des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/6682

Vorsitzender Dr. Werner Pfeil teilt mit, das Plenum habe den Gesetzentwurf am 10. Juli 2019 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie zur Mitberatung an den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Gleichstellung und Frauen und den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend überwiesen.

Der federführende Ausschuss habe den Gesetzentwurf am 4. September erstmalig beraten und eine Anhörung beschlossen. Nun müsse die Beteiligungsform an dieser Anhörung festgelegt werden.

Angela Erwin (CDU) schlägt nachrichtliche Beteiligung vor.

Einstimmig beschließt der **Ausschuss**, sich nachrichtlich an der Anhörung im federführenden Ausschuss zu beteiligen.

